

Protokoll Sitzung des Arbeitskreises Betriebliche Gesundheitsförderung

Datum: 4. Oktober 2022 von 15.00 bis 16.30 Uhr

Ort: virtuell via Zoom

Moderation: Detlef Kuhn (ZAGG, Arbeitskreis-Sprecher)

Vortrag: Stefanie Thees, vdek

Protokoll: Marion Amler (Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.)

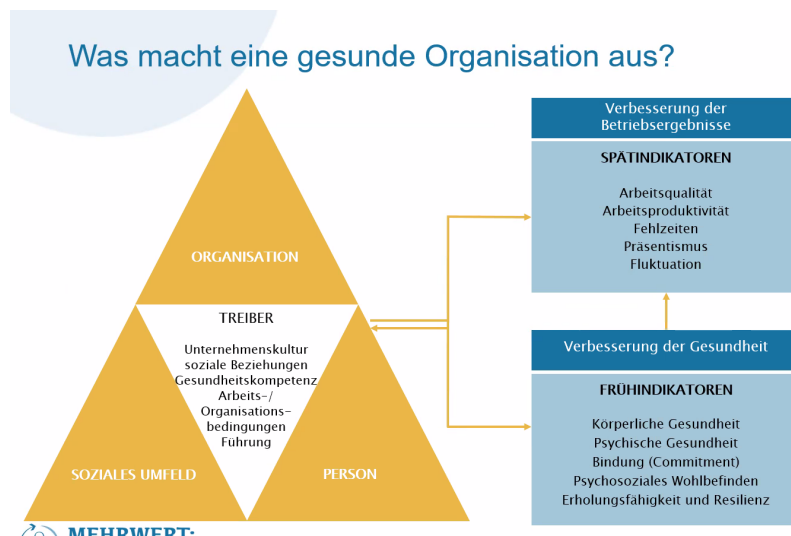
TOP o Begrüßung

- Begrüßung der Teilnehmenden durch Detlef Kuhn

TOP 1

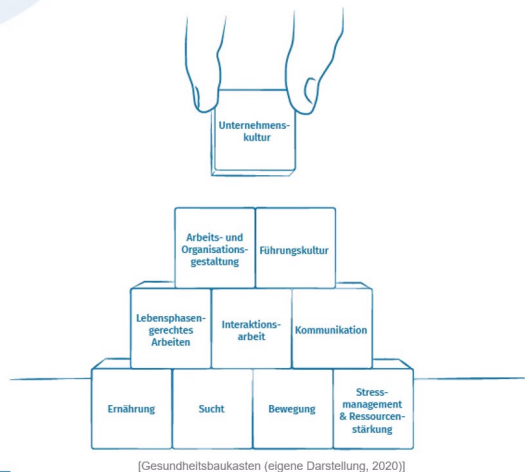
Vortrag: „MEHRWERT:PFLEGE und die aktuellen Entwicklungen“ – ein zentrales BGM-Projekt des vdek“ (vgl. Präsentation)

- Bundesweit kostenfreies Angebot für ambulante Pflegedienste, Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser etc.
- Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG) 2019 hat als einzige explizite Zielgruppe die Pflegenden benannt
- BGM-Verständnis: Was macht eine gesunde Organisation aus?
- Kostenfreie Prozessberatung als Kernleistung (kann insgesamt bis zu 2,5 Jahren dauern)
- Bestandsaufnahme und Bedarfsklärung als erster Schritt: Von ARD zu ZDF – von „ahnen, raten, denken“ zu „Zahlen, Daten, Fakten“ 😊



- Alle Berufsgruppen einbezogen, auch Ärzt*innen, Therapeut*innen, Pflege hat den größten Anteil
- Starker Fokus auf Verhältnisänderung (statt Verhaltensänderung)

MEHRWERT:PFLEGE – Unser Vorgehen



- Praxisbeispiel – Großklinikum mit 3.500 Beschäftigten
- Wissenschaftliche Begleitevaluation findet statt
- Unterstützung durch GeFü und Leitungsebene essentiell
- Personelle Ressourcen für den Prozess sind unabdingbar
- Partizipation und Ganzheitlichkeit wichtig!

Fragen und Rückmeldungen:

- Wie die ungeheure Komplexität managen bei partizipativem Ansatz?
- Ärzt*innen in BGM-Prozesse zu bekommen, ist essentiell, aber eine wahnsinnige Herausforderung – zum Glück hat die junge Generation ein anderes Verständnis
- Leidensdruck ist ein ganz wichtiges Moment im BGM – bester Türöffner
- Mitarbeitendenbindung durch BGM
- Tun Sie Gutes, reden Sie darüber!! Kommunikation und gutes Kommunikationskonzept sind wichtig (Bsp. App oder Online-Pinnwand)
- Gesundheitsbaukasten kommt sehr gut an
- Lebensphasenorientiertes Arbeiten unter dem Dach der BGM
- Im Rahmen des Projektes wird ein Nachhaltigkeitstool pilotiert;
- Befähigungsansatz zentral
- Doppelrolle Krankenkasse, Pflegekasse nicht immer ganz einfach
- Im ambulanten Bereich ganz andere Probleme: z.B. trinken die Fachkräfte den ganzen Tag nichts, weil es keine WCs gibt
- Es gibt keinen allgemeingültigen Standard für den Prozess – muss immer angepasst sein an die jeweilige Situation
- Blick über den Tellerrand, nach Schweden oder in die Niederlande: Uni Bielefeld, Prof. Gerlinger; Forschungsprojekt: BGM Pflege International – Betriebliches Gesundheitsmanagement in stationären Pflegeeinrichtungen: <https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/gesundheitswissenschaften/ag/ag6/projekte/bgm-pflege-international.xml> – in den Niederlanden z.B. wenig Steuerungsstruktur (kein PräVGesetz, kein Handlungsleitfaden etc.), Buitenzorg
- In aller Regel wird viel in Recruiting-Management investiert, in Mitarbeitendenbindung hingegen kaum

- **Aktuelles/Verschiedenes**

- In der AG Arbeitswelt (im Rahmen der Landesgesundheitskonferenz) wurde von den primär institutionellen Vertreter*innen der Gesundheitszieleprozess für die AG vorangetrieben. Im Zusammenhang mit dieser Bearbeitung verständigte sich die AG darauf, eine kleine Fachveranstaltung/ein Forum zur Logistik-Branche im Frühjahr 2023 zu veranstalten. Diese Branche sollte umfassend beleuchtet und diskutiert und zudem die aktuellen Trends auch inkl. der Einflüsse durch die Kund*innen betrachtet werden.
- DNBGF Online-Reihe zum Thema „Planetary Health und BGM“ fand am 29.9. – online zu finden unter www.dnbgf.de/online-reihe/; am 7.10. stehen „Atypische Arbeitsverhältnisse“ im Fokus
- Kongress Armut und Gesundheit – derzeit wird das Programm zusammengestrickt – wird Mitte Dezember veröffentlicht unter www.armut-und-gesundheit.de
- Veranstaltungshinweis: <https://www.planetaryhealthannualmeeting.com/>

Ausblick: Am 13.12.2022 findet die nächste Sitzung statt.